



Seidel wird noch bis Ende dieses Jahres 80.000 Mautmodule liefern

## Seidel Electronics liefert für deutsches Mautsystem

**Deutschlandsberg.** Einen Großauftrag aus heimischen Gefilden hat die Deutschlandsberger Seidel Electronics Group an Land ziehen können. Der Grazer Mautsysteme-Hersteller Efkon, an dem die Strabag SE mit 44,16 Prozent beteiligt ist, hat den weststeirischen Elektronikdienstleister mit der Produktion von 150.000 Modulen für das Lkw-Mautsystem in Deutschland beauftragt. Über das genaue finanzielle Volumen des Auftrags will sich Seidel nicht äußern, es bewegt sich aber in „einstelliger Millionenhöhe“.

„Mit rund 41 Millionen Bauteilen und 27.000 Arbeitsstunden, die aufgewendet

werden, bringt der Großauftrag von Efkon eine extrem hohe Zusatzauslastung in allen Fertigungsbereichen“, sagt Maximilian Seidel, Gesellschafter der Seidel Holding.

So werden die Standorte Fürstenfeld, Deutschlandsberg sowie die Werke in Ungarn und der Slowakei in die Auftragsabwicklung eingebunden. Seidel verpackt zwei Technologien in einem Modul: Mikrowelle und Infrarot. Die Geräte sind linderübergreifend kompatibel, da in Deutschland die Mautabwicklung über Infrarot erfolgt und in Frankreich über Mikrowelle.

Bis Ende dieses Jahres sollen rund 80.000 Module pro-

duziert werden, die an den Autobahnbetreiber Tollcollect ausgeliefert werden. „Wir sind froh, mit Seidel einen verlässlichen und erfahrenen Profi zu haben. Aufgrund der großen Stückzahl, die in diesem Jahr noch ausgeliefert wird, war es wichtig, mit einem flexiblen und kompetenten Auftragsabwickler zu arbeiten“, sag Helmut Rieder, CEO der Efkon AG.

Seidel setzt an sechs Standorten in Österreich, der Slowakei, Tschechien, Rumänien, Ungarn und Slowenien rund 85 Millionen € um, weltweit sind 800 Mitarbeiter bei der Gruppe beschäftigt. In Deutschlandsberg arbeiten 320 Menschen. (kolb)